

Stuttgart, 26.10.2005

Wirtschaftsplan 2006/2007 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	nichtöffentlich	08.11.2005
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nichtöffentlich	16.11.2005
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nichtöffentlich	05.12.2005
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	16.12.2005

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Wirtschaftsplan 2006/2007 des Eigenbetriebs SES wird festgesetzt:

	2006	2007
	EUR	EUR
1.1 im Erfolgsplan (Anlage 2) mit Erträgen von	99.856.300	103.062.900
und Aufwendungen von	99.856.300	99.562.900
und einem Jahresüberschuss von	0	3.500.000
1.2 im Vermögensplan (Anlage 3) mit Einnahmen und Ausgaben von je	86.429.800	113.347.000
1.3 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von	45.111.000	31.489.400
1.4 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	26.955.000	31.747.900
1.5 mit der vorgelegten Stellenübersicht (Anlage 8) einschließlich Veränderungen		

2. Dem Finanzplan (Anlage 4) wird zugestimmt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite
wird festgelegt auf 59.000.000 59.000.000

Kurzfassung der Begründung

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1.

Im **Vermögensplansplan 2006/2007** der SES ist der notwendige Investitionsbedarf zur Sanierung, Erneuerung und Ausbau des Stuttgarter Kanalnetzes und der Klärwerke enthalten.

Im **Erfolgsplan 2006/2007** der SES sind die jährlich notwendigen Betriebskosten für einen technisch ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen dargestellt.

In den **Planwerten 2006** sind neben einer ertragserhöhenden Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 2,3 Mio. EUR auch ein Anstieg der Abwassergebühren um ca.+3 % (+0,05 EUR/m³) einkalkuliert. Ursächlich hierfür sind primär zwei Aspekte. Einerseits wird für 2006 damit gerechnet, dass die für die Abwassergebührenausschüttung grundlegende Abwassermenge entsprechend dem Trend der letzten Jahre weiter leicht abnimmt. Andererseits wirkt sich der bereits realisierte und der geplante Investitionsbedarf (zur Sanierung, Erneuerung und Ausbaus der betrieblichen Anlagen der Stadtentwässerung) weiter aufwandserhöhend auf die investitionsabhängigen Positionen, wie Abschreibungen und Zinsaufwendungen, aus. Zur Abwassergebührenerhöhung 2006 wird im 4. Quartal 2005 eine gesonderte Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Die **Planwerte 2007** gehen davon aus, dass die angesetzte Abwassermenge für 2007 auf ähnlichem Niveau wie in 2006 bleiben wird. Auch in 2007 werden sich die investitionsabhängigen Aufwandspositionen (Abschreibungen und Zinsaufwendungen) weiter leicht erhöhen. Darüber hinaus ist in 2007 erstmals eine Eigenkapitalrücklage zur Stärkung der betrieblichen Finanzstruktur in Höhe von 3,5 Mio. EUR vorgesehen (vgl. GRDs 383/2005). Auf der Ertragsseite ist bereits eine Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 2,6 Mio. EUR und eine Abwassergebührenerhöhung zwischen 2 % bis 3 % eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Verzinsung des bereitgestellten städtischen Trägerdarlehens fließen dem städtischen Haushalt in den Planjahren 2006/2007 Einnahmen in Höhe von 5,6 Mio EUR (pro Jahr) zu.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat T und Referat WFB haben der Vorlage zugestimmt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Betriebsleitung Stadtentwässerung

Prof. Beiche
Referent Tiefbau und Stadtentwässerung

Endrich

i. V. Gekeler

Anlagen

- Ausführliche Begründung (Anlage 1)
- Erfolgsplan (Anlage 2)
- Vermögensplan (Anlage 3)
- Finanzplan 2006 - 2009 (Anlage 4)
- Gebührenübersicht (Anlage 5)
- Kreditübersicht (Anlage 6)
- Stellenübersicht (Anlage 7)
- Jahresprogramme 2006/2007 (Anlage 8)

<Anlagen>